



## Vom CCFMC GENERALSEKRETARIAT

Würzburg, den 23. November 2004

Liebe Schwestern und Brüder der weltweiten Franziskanischen Familie !

2008 ist ein Jubiläumsjahr für die franziskanische Familie. Der Wunsch, dieses Erinnern mit einem gemeinsamen Feiern zu verbinden, kam im Lauf des Jahres an verschiedenen Stellen auf. Pater Andreas und Patricia Hoffmann haben die Idee beim Treffen der latein-amerikanischen Koordinatoren weitergegeben, die dort kreativ und initiativ aufgegriffen wurde.

Beim Internationalen Exekutiv-Komitee des CCFMC im Mai d. J. in Würzburg wurde der Gedanke einer gemeinsamen Feier, der von der Basis kommt, als sehr gut befunden und wird deshalb vom Generalsekretariat aus sehr unterstützt. Der Geschäftsstelle wurde der Auftrag erteilt, hierfür als Katalysator und wenn notwendig, als Koordinationstelle für die verschiedenen Kontinente zu wirken.

Von den lateinamerikanischen Kontinental-Koordinatoren liegen uns inzwischen ein überarbeiteter Brief und ein Programm vor, welches stufenweise zum Jahr 2008 hinführen soll. Unter dem Titel „Charisma 2008“, der zunächst nur ein Arbeitstitel ist, wollen wir Brief und Programm veröffentlichen. Er soll als Anregung dienen und zur weltweiten Diskussion und Konkretisierung einladen.

**Wir freuen uns auch über Ihre konkreten Vorschläge und bitten um Ihren Beitrag bis zum 1. März an [post@ccfmc.net](mailto:post@ccfmc.net).**

Nach und nach erhalten Sie alle Antworten anderer Schwestern und Brüder, die wir unsererseits zu einem Schema der Reflektion zusammenfügen und als Anregung für die Begehung des Jubiläums bearbeiten werden.

So hoffen und wünschen wir, dass wir uns gegenseitig helfen und anregen, wie wir die franziskanische Idee für unsere Zeit erfahrbar machen können.

Mit einem herzlichen pace e bene,

Ihre

Sr. Reginarda Holzer

Patricia Hoffmann

P. Andreas Müller

CCFMC Generalsekretariat



## EINLADUNG DER KONTINENTALEN KOORDINATION FÜR LATEINAMERIKA UND DIE KARIBIK

Oktober 2004

**an alle Freundinnen und Freunde von Klara und Franziskus von Assisi**

**Liebe Schwestern und Brüder,**

Vor rund 800 Jahren haben Franziskus und Klara vom heiligen Geist die Gnade der Berufung empfangen, ein Leben als Minderschwestern und –brüder zu führen. Vor 800 Jahren hat die Kirche dieses francis-clarianisch Charisma anerkannt und bestätigt.

Dies war der Beginn einer großen spirituellen Bewegung, nämlich die entschiedene Form der Nachfolge des Jesus von Nazareth und der besonderen Art, Kirche und Zivilgesellschaft zu sein.

Im Laufe all der Jahrhunderte haben sich unzählige Menschen von dieser „Lebensform“ angezogen gefühlt. Eine von ihnen ist Elisabeth von Thüringen, Patronin des OFS (der franziskanischen Gemeinschaft), die 1207 als Tochter des Königs Andreas II von Ungarn zur Welt kam.

Diese wichtigen Ereignisse der Heilsgeschichte sollten wir als Zeichen Gottes (Gnadenstunde) zur Erneuerung unseres Charismas begreifen und nutzen. Wir sollten uns von Gottes Kraft neu *be-geistern* lassen und mit Kreativität und Freude die von Klara und Franziskus gegründete Bewegung auch heute mit Leben füllen. Es ist ein **Kairos**, den wir mit großer Intensität leben sollten.

Wir leben in einer Zeit, in der der globale Markt und das Hegemoniestreben einer Weltmacht alle Lebensbereiche nach neoliberalen Muster regeln wollen. Dabei wird versucht, alle bestehenden Strukturen, Gesellschaften, Vereinigungen und Vernetzungen von lokalen, nationalen und internationalen Gruppierungen - besonders in der Dritten und Vierten Welt - zu entmutigen und zu schwächen.

Deshalb ist es wichtig, solche Initiativen zu unterstützen, die nicht die Ziele des Marktes und seiner kalten kapitalistischen Ideologie verfolgen, sondern humanitäre, solidarische und geschwisterliche Zusammenarbeit anstreben. Nötig wäre daher, dass wir uns für Projekte einsetzen, in denen der Mensch und nicht das Geld im Vordergrund steht und in denen die Lebensqualität höher bewertet ist als der mörderische Wettbewerb. Es ist wichtig, neue Utopien zu entwerfen. Wir müssen trotz aller Gegenkräfte Widerstand leisten und den nötigen Mut aufbringen, uns für eine bessere Welt einzusetzen und dabei auf die Kraft des Geistes des auferstandenen Jesus vertrauen.

Als franziskanische Menschen sollten wir die *Communio* innerhalb unserer Familie neu beleben. Wir sind in der ganzen Welt präsent und Träger unzähliger Institutionen; und wir sind Menschen aus allen Kulturen, mit ihren unterschiedlichen religiösen Erfahrungen und Weltansichten. In unseren Herzen hegen wir die gleichen Gefühle für Frieden und Gerechtigkeit, wie sie einst Klara, Franziskus und Elisabeth von Thüringen vor achthundert Jahren bewegten.



Wir möchten daher mit Euch zusammen darüber nachdenken, was dieses Jubiläum für uns bedeuten sollte und wie wir es leben und feiern könnten:

- Was sollten wir feiern?
- Welche Ziele sollen wir verfolgen mit diesem Jubelprozess?
- Was könnten wir auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene tun?
- Welchen Beitrag könnten wir als Gruppe, Land oder Kontinent leisten?
- Was wünschen wir uns von der Kirche, der Gesellschaft und der ganzen Franziskanischen Familie?
- Was sind wir schuldig geblieben und wo haben wir Schuld abzutragen?

### **Wir freuen uns über konkrete Vorschläge!**

Wir möchten nicht einfach nur eine würdevolle Jubelfeier begehen, sondern diesen Anlass zur Reflektion und für einen selbstkritischen Prozess nutzen. Wir möchten das Charisma unserer Familie in die Welt von heute inkulturieren und leben; wir möchten unsere franziskanischen Institutionen wieder erneuern und lokale, nationale und internationale Vernetzung fester und dichter knüpfen.

Geschwisterliche Grüsse von der Kontinentalen Koordination für Lateinamerika und die Karibik.

María Vilaní Rocha, fhic  
Region Brasilien

María Elena Fernández, ofs  
Region Andina

Luis Patiño Santacoloma, ofm  
Region Karibik

Inés L. Cau-Deriu  
Region Cono Sur





## 2008: DAS FRANCIS-CLARIANISCHE CHARISMA WIRD 800 JAHRE ALT

Am 24. Februar 1208, am Fest des Apostels Matthias, hört Franziskus in der Kapelle von Portiuncula die Stelle im Evangelium nach Matth.10, 7-9. Tief bewegt durch das, was er hört, ruft er aus:

*Das ist es, was ich wünsche; das ist es, was ich suche; das ist es, was ich aus ganzem Herzen ersehne!*

Am 15. April des gleichen Jahres schließen sich ihm die ersten Brüder an: Bernhard von Quintavalle und Petrus Cathanii. Gemeinsam öffnen sie dreimal die Heilige Schrift und erhalten folgende, wegweisende Verse:

- Markus 10, 21      Geh und verkaufe alles ...;
- Luke 9, 3            Nehmt nichts mit auf den Weg...;
- Matth 16, 24        Wer mein Jünger sein will, verleugne sich selbst...!

So ist das Jahr **1208** das Geburtsjahr des francis-clarianischen Charismas. Gemeinsam sollten wir diesen Anfang unseres Charismas feiern. Es ist eine Einladung an die weltweite, franziskanische Familie mit allen Gliedern und Zweigen. Lasst uns feiern als Brüder und Schwestern aus Orden und Kongregationen, mit dem weltlichen Dritten Orden und allen, die sich dem franziskanischen Erbe verbunden fühlen.

**1209** ist auch ein bedeutendes Ereignis für den Ersten Orden. Es ist das Jahr, in dem Franziskus vom Papst die mündliche Erlaubnis zur Gründung einer Ordensgemeinschaft erhielt. Es ist das Geburtsjahr des Ersten Ordens und somit der Beginn der institutionellen Dimension der Franziskanischen Bewegung! 1209 ist daher ein markanter Zeitpunkt in der Geschichte des Ersten Ordens. Dennoch schlagen wir vor, dass wir 1208 gemeinsam als Jahr der Geburt unseres Charismas, vereint als franziskanische Familie feiern sollten. Das heißt, dass der charismatische Aspekt der franziskanischen Bewegung mehr hervorgehoben werden sollte als der institutionelle. Dreh- und Angelpunkt des Jahres 2008 sollte die franziskanische Bewegung an sich sein.

**Vorliegender Entwurf** sollte für den gemeinsamen Wunsch stehen, unsere franziskanische Bewegung neu zu beleben. Unter den folgenden Kriterien könnte diese Bewegung zum Leben kommen:

1. Unser francis-clarianisches Charisma muss wiederbegründet, neu entfacht werden. Dringend brauchen wir, am Beginn des 21. Jahrhunderts, eine Neu-Interpretation der Lebensform. Wir brauchen dies in Treue zu unserem evangelischen Missionsauftrag.
2. Die laikale Dimension des Charismas darf gerade in unserer Zeit nicht unterschätzt werden. Die Bedeutung der von Laien getragenen Verantwortung in unserer franziskanischen Familie und in der Kirche, sowohl in der Ortskirche wie auch unter anderen Kulturen und Religionen, ist wesentlich.
3. Die weibliche Dimension unseres Charismas gilt es neu zu entdecken und die spezifische Rolle der Frau zu stärken, damit das weibliche Element in der Wiederbegründung unserer franziskanischen Familie, einer Gesellschaft und Kirche, die sich gerecht und geschwisterlich erweist, zum Tragen kommt. Der Geist Klaras soll Männer und Frauen beflügeln.



4. Es ist unser Auftrag, die franziskanische Idee von Kirche in der Lebensform von Klara und Franziskus neu zu leben, als Möglichkeit, Kirche und Geschwisterkirchen in einem umfassenden ökumenischen Dialog zu engagieren.
5. Im Geist des Dienens der ganzen Schöpfung gegenüber müssen wir uns gedrängt fühlen, die sozio-politische Dimension unseres Charismas zu erfassen und daraus zu handeln. Konkret heißt das, einzustehen für Gerechtigkeit und Wahrheit, für ein geschwisterliches Miteinander aller Menschen in Frieden und Freiheit. Das beinhaltet zugleich, zu kämpfen gegen Chancenungleichheit, gegen Hunger und Armut, gegen den Missbrauch von Mutter Erde und Schwester Wasser.
6. Unser Vorschlag will eine Quelle der Inspiration sein und die francis-clarianische Spiritualität unterstützen. Es soll eine dynamische Bewegung werden, die den missionarischen Eifer neu entfacht und bewegt, und Antworten auf die Nöte unserer Völker sucht.
7. Die Franziskanische Familie soll Ideen und Aktionen wahrnehmen und aufgreifen, die aus der heutigen Gesellschaft hervorgehen, und zwar besonders in Bezug auf Menschenrechte, Marginalisierung, Unterdrückung, kulturelle Ausgrenzung usw. Dabei sollten auch diejenigen einbezogen werden, die unserer Kirche nicht angehören oder keinen Glauben praktizieren.
8. Ein zusammenfassendes Dokument müsste die Meinung von Menschen widerspiegeln, die in einem francis-clarianischen Geist fühlen und leben<sup>1</sup>. Es soll Aktionslinien zugunsten einer Kirche enthalten, die sich stärker für die Menschen und für eine gerechtere und geschwisterlichere Gesellschaft einsetzt.



---

<sup>1</sup> Bei der Formulierung "Menschen, die in einem francis-clarianischen Geist fühlen und leben" beziehen wir uns auf die ganze franziskanische Familie, auch außerhalb des institutionellen Rahmens.



## REFLEKTIONS- UND AKTIONSSCHEMA DER KONTINENTALEN KOORDINATOREN FÜR LATEINAMERIKA UND DIE KARIBIK

### Etappe 0

Versendung des Einladungsschreibens an die ganze franziskanische Familie, auch außerhalb der Institutionen.

Ausarbeitung eines Projekts zur Durchführung des Programms auf nationaler, regionaler und kontinentaler Ebene.

### Etappe 1 - 2004/2005

Bildung von Arbeitsteams

- a) mit mindestens 2 Vertretern aus jedem Land
- b) mit je einem Vertreter aller Institutionen und Gruppen von Freunden von Franziskus und Klara innerhalb eines Landes

Die erste Aufgabe des kontinentalen Organisationsteams ist die Festlegung eines Organisationskonzeptes (Idee, Philosophie, wichtigste Ziele der Initiative). Als Grundlage könnte vielleicht ein Impuls aus dem Einführungsvortrag von Prof. Mario Cayota ofs beim Ausbildungsseminar von neuen CCFMC-Animatoren im Januar 2005 in Uruguay dienen.

### Etappe 2 - 2005

- a) Vorbereitung von Themenheften zu jedem Anliegen (entsprechendes Material auch für Kinder und Schüler entwickeln). Als Grundlage hierfür sollen die Lehrbriefe des CCFMC dienen, angereichert mit aktuellen Beiträgen aus dem nationalen und internationalen Tagesgeschehen.
- b) Arbeit mit CCFMC-Basisgruppen und interessierten Menschen in jedem Land. Aufgreifen von Ideen und Vorschlägen. Einbeziehung der lokalen Kirche, der Bischofskonferenzen etc. Das erste Jahr in drei Arbeitsetappen aufteilen: Rezeption, Analyse, Rückgabe
- c) Mögliche Themen:

Armut und Minderheiten – Einklang mit der Natur – Gehorsam ohne Unterwerfung – Der Besuch beim Sultan – die ökumenische Bewegung – die laikale und soziale Dimension des francis-clarianischen Charismas – Unserer lb. Frau von los Angeles – Marianische Anbetung bei Klara und Franziskus – Ökologie – Glaubende, die zweifeln – Spiritualität – Erziehung – Kultur – Diversität – Globalisierung und Entmenschlichung – Respekt vor dem Menschen und der Umwelt – Dialog mit der Welt und Rechte der Menschen

### Etappe 3 – 2006

Bildung von Kommissionen für jedes Gebiet auf nationaler Ebene.

Eine dieser Kommissionen sollte sich der Reflektion und der Aktion im Bereich der schriftlichen und mündlichen Kommunikationsmedien widmen.

Die Kommissionen können abwechselnd mit der Basis folgende Aspekte behandeln (Beispiel):



- Sehen: wie leben wir auf persönlicher, geschwisterlicher, familiärer, institutioneller oder kirchlicher Ebene unsere Realität?
- Urteilen: Untersuchung und Vertiefung eines geschichtlichen Ereignisses zu Lebzeiten von Franziskus und Klara. Revision des historischen Kontextes
- Handeln: Aktionsvorschlag auf persönlicher, geschwisterlicher, familiärer, institutioneller oder kirchlicher Ebene

Ausarbeitung eines Projektes für die Realisierung eines entsprechenden nationalen Programms.

#### **Etappe 4 – 2007**

Durchführung eines regionalen Kongresses unter der Beteiligung von Delegierten aller aktiven Gruppen der jeweiligen Länder. Hier können sowohl Impulsreferate als auch die Arbeit in Werkstätten vorgesehen werden, gemäß den Themen, die in den einzelnen nationalen Kommissionen schwerpunktmäßig ausgearbeitet wurden.

Die Promotion und Organisation der Werkstätten übernehmen diejenigen, die bereits in den nationalen Kommissionen mitgewirkt haben und am Reflektionsprozess beteiligt waren.

Für die Werkstätten können die jeweiligen Themenhefte mit der auf nationaler Ebene gemachten Reflektion in der Etappe 3 ergänzt werden.

Die Organisation des Kongresses bestimmt Inhalte, Vorbereitung von Liturgien, Animation, musikalische Begleitung, Liederhefte, Themen, Impulsgeber, etc.

Ausarbeitung eines Regionalprojektes für die Realisierung des Kongresses.

#### **Etappe 5 – 2008**

Kontinentales Forum mit der Bekanntgabe des gesamten Reflexions- und Aktionsprozesses. Herausgabe eines Dokuments gemäß Ausführungen unter 8). Dieses Forum könnte unmittelbar vor oder nach der geplanten nächsten Generalversammlung des CCFMC in Lateinamerika und in der Karibik stattfinden.

